



«Der Wahrheit verpflichtet»

Wir stellen unsere Nationalratskandidaten vor (Seite 2)

Aktuelles aus den Regionen

EDU Kulm: Projekt Böhlerknoten/ Eigentrossierung WSB vom Grossen Rat genehmigt!

Rolf Haller, Grossrat

Was lange währt, wird endlich gut, könnte man meinen. Leider trifft das auf das Projekt in Unterkulm nicht zu. Durch die Sistierung des Geschäfts durch den Grossen Rat im Jahr 2019 wurde der Weg zur Beteiligung der Bevölkerung in diesem Projekt geebnet, oder eben nur vermeintlich geebnet.

In den vergangenen vier Jahren hat der Gemeinderat von Unterkulm und insbesondere deren Gemeindeammann, wie auch die Aargau Verkehr AG und die Abteilung Tiefbau des Departementes Bau, Verkehr und Umwelt ein ausgewogenes Mitspracherecht der Bevölkerung erfolgreich verhindert.

Zahlreiche Workshops innerhalb einer Beteiligungs- oder Spurgruppe haben zwar stattgefunden, jedoch wurde es versäumt, vor allem die Unterkulmer und Unterkulmerinnen, fair und ausgewogen anzuhören. Schlussendlich blieb dem Grossen Rat keine andere Wahl, als das «neue» Projekt zu genehmigen.

«DIE DIREKTE DEMOKRATIE
WURDE SEITENS DER
BAUHERRSCHAFT
BEWUSST AUSGEHEBELT
UND IGNORIERT.»

Wenn dann noch voller Stolz verkündet wird, dass die Mehrheit der Bevölkerung hinter dem Projekt stehen würde, stimmt dies ganz einfach

nicht. Es fand weder eine Diskussion an einer Gemeindeversammlung statt, noch wurde die Bevölkerung gefragt, ob sie das Projekt in der vorliegenden Form will oder nicht. Unterkulm wird während und auch nach der Bauphase zu einem regelrechten Staudorf werden, KMU's


werden ihre Tore schliessen und das Zentrum unseres Bezirkshauptortes wird in zwei Teile getrennt. Es wird insbesondere für den Langsamverkehr und den MIV (motorisierter Individualverkehr) einschneidende Veränderungen geben, die mit vielen Nachteilen verbunden sein wird.

Ich selber habe mit vielen Menschen aus unserer Region regen Kontakt gehabt und einzelne Mitstreiter und Mitstreiterinnen für eine bessere Lösung haben mich durch ihren unermüdlichen Einsatz stark beeindruckt. Ihnen gebührt mein herzlicher Dank! •

Die EDU lud zum Thema «Versorgungssicherheit» nach Wohlen ein

Martin Bossert, Grossrat
Die EDU des Kantons Aargau lud zu einem Vortrag zum Thema «Versorgungssicherheit» mit Christoph

Am 22. Oktober 2023 in den Nationalrat:

<p>08.01</p>  <p>Martin Bossert Jahrgang 1972 Rothrist IT-Manager Grossrat</p>	<p>08.02</p>  <p>Rolf Haller Jahrgang 1970 Zetzwil Leiter Technik und Produktion Grossrat</p>	<p>08.03</p>  <p>Cornelia Strebel Jahrgang 1959 Gipf-Oberfrick Betreuerin Entlastungsdienst AG/SO</p>	<p>08.04</p>  <p>Martina Bolliger Jahrgang 1982 Schöftland Coiffeuse Geschäftsinhaberin</p>	<p>08.05</p>  <p>Roland Haldimann Jahrgang 1961 Oberentfelden Geschäftsführer Präsident EDU Aargau</p>	<p>08.06</p>  <p>Tabea Lüthi Jahrgang 1972 Oftringen Behindertenbetreuerin</p>	<p>08.07</p>  <p>Wolfgang Burgstaller Jahrgang 1965 Rheinfelden Spitalplaner</p>	<p>08.08</p>  <p>Markus Müller Jahrgang 1964 Muhen Projektleiter</p>
<p>08.09</p>  <p>Bernard Schafer Jahrgang 1962 Mönthal Pensionierter Bankangestellter</p>	<p>08.10</p>  <p>Marco Suter Jahrgang 1970 Würenlos Chef Reisezugbegleiter</p>	<p>08.11</p>  <p>Lukas Rusterholz Jahrgang 1990 Berikon Logistiker EFZ, dipl. Wirtschaftsfachmann</p>	<p>08.12</p>  <p>Cornelia Plüss Jahrgang 1967 Rothrist Kaufmännische Angestellte</p>	<p>08.13</p>  <p>Michael Spring Jahrgang 1975 Unterentfelden Transportsanitäter mit Fachausweis</p>	<p>08.14</p>  <p>Monika Hottinger Jahrgang 1955 Rheinfelden Sachbearbeiterin Rechnungswesen</p>	<p>08.15</p>  <p>Christian Tischmeyer Jahrgang 1970 Hausen Maschinenbauingenieur HTL</p>	<p>08.16</p>  <p>Carla Suter Jahrgang 1968 Würenlos Kaufmännische Angestellte</p>



Hagenbuch, Präsident Bauernverband Aargau, nach Wohlen ein. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl mussten etliche Tische und Stühle nachträglich in den Saal gebracht werden. Martin Bossert, Vize-Präsident und Grossrat der EDU Aargau, begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste – worunter sich auch Landammann Gallati befand – und stellte die EDU und ihre gute Zusammenarbeit mit der SVP vor. Die Schwerpunkte der EDU erklärte er mit dem Erhalt der christlichen Werte, dem Schutz und der Förderung der traditionellen Familie



EDU-Grossrat Martin Bossert dankt Christoph Hagenbuch für seinen interessanten Vortrag

und dem Schutz des Lebens von der Zeugung bis zum natürlichen Tod. Weiter machte er auf die Nationalratsliste 8 der EDU aufmerksam.

Christoph Hagenbuch konnte die Aufmerksamkeit der Anwesenden mit Ausführungen zu unter anderem «Selbstversorgungsgrad», «Preis und Wert von Lebensmitteln sind nicht dasselbe» und «wirtschaftliche Landesversorgung» auf sich ziehen. So schloss er seinen Vortrag mit den Kernaussagen «Pflichtlagerhaltung stärken» und «Eigenproduktion stärken». Nach einer angeregten Fragerunde und der offiziellen Verabschiedung durch EDU-Grossrat Martin Bossert tauschten sich die Gäste angeregt bis spät in die Nacht miteinander aus. •

Agenda

Die EDU Aargau lädt ein

Öffentlicher Vortrag: «Herausforderungen für die Energieversorgung»

Donnerstag, 28. September 2023, 19.30 Uhr
Restaurant Linde, Staufen
Referent: Jeanine Glarner

Öffentlicher Vortrag: «Der Wahrheit verpflichtet»

Freitag, 29. September 2023,
19.30 - 20.30 Uhr anschliessender Diskussion
Restaurant Adler, Gipf-Oberfrick
Referent: Wolfgang Burgstaller

Schweizer Eidgenossenschaft

Sonntag, 22. Oktober 2023
Nationalratswahlen

Wort des Präsidenten

Roland Haldimann, Präsident EDU Aargau

Geschätzte Leserinnen und Leser

Ich freue mich, dass die EDU mit einer vollen Liste mit 16 Kandidatinnen und Kandidaten an den Nationalratswahlen vom 22. Oktober antreten kann. An dieser Stelle ein grosser Dank an die 6 Frauen und 10 Männer, welche sich zur Verfügung stellen. Aber wir brauchen nun auch Ihre Unterstützung – legen Sie die Liste 8 der EDU Aargau unverändert in die Urne ein, so unterstützen Sie die EDU am meisten!

Die EDU ist mit der SVP und der FDP eine Listenverbindung eingegangen, das heisst, sollte kein EDU-Kandidat gewählt werden, gehen die EDU-Stimmen an eine der beiden Parteien der Listenverbindung. Politisch sind diese 2 Parteien uns am nächsten und deshalb gibt dies auch Sinn. Wir sind uns jedoch bewusst, dass dies nur die zweitbeste Lösung ist, die beste wäre natürlich, wenn ein EDU-Vertreter gewählt würde! – Aber wie schon geschrieben, dafür benötigen wir jede Stimme!



Für die Ständeratswahlen empfiehlt der Vorstand der EDU-Aargau:

- Giezendanner Benjamin, SVP
- Burkart Thierry, FDP

Mit diesen beiden Kandidaten möchte die EDU eine bürgerliche Vertretung aus dem Aargau im Ständerat sicherstellen. •



Impressum

REDAKTION EDU Aargau

5000 Aarau
sekretariat-aargau@edu-schweiz.ch

ANZEIGENVERKAUF

(OHNE MARKTPLATZ)
031 818 01 42
inserate@edu-schweiz.ch
Postcheck 30-23430-4
IBAN CH 35 0900 0000 3002 3430 4
edu-schweiz.ch

REDAKTION

Heinz Rohr, Rolf Haller, Martin Bossert,
Roland Haldimann, Rahel Beyli

FOTOS

S. 1: Stockbild EDU Schweiz